



LRGV - Landesrecht Gesetze und Verordnungen

Stammnorm

Ausfertigungsdatum: 14.06.1994

Fassung

Gültig ab: 01.01.2000

Fünfte Verordnung über die Zuordnung von Übertragungskapazitäten - 5. FrequenzVO -

Fußnoten

SGV. NW. 2251.

Vom 14. Juni 1994

Aufgrund § 3 Abs. 1 des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW. S. 172), in Verbindung mit Artikel 2 Abs. 9 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Landtags verordnet:

§ 1

Fußnoten zu § 1

§§ 1 und 2 entfallen; Änderungs- und Aufhebungsvorschriften zum 3. Rundfunkänderungsgesetz.

§ 2

Fußnoten zu § 2

§§ 1 und 2 entfallen; Änderungs- und Aufhebungsvorschriften zum 3. Rundfunkänderungsgesetz.

§ 3

Folgende Übertragungskapazität wird zur programmlichen Nutzung für Hörfunk dem Deutschlandradio zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Olsberg	106,1	10 000	359	D

§ 4

Folgende Übertragungskapazität wird zur programmlichen Nutzung für Hörfunk dem Westdeutschen Rundfunk Köln zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Olsberg	107,0	10 000	359	ND

§ 5

Fußnoten zu § 5

GV. NW. ausgegeben am 29. Juni 1994.

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident